

Niederschrift

Über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Pellworm am 03.06.2021 im Bürgerhus der Gemeinde Pellworm.

Beginn 20:07 Uhr Ende 00:24 Uhr

Anwesenheit:

Ausschuss-
vorsitzender:

Marc Lucht
Hauke Zetl
Martin Jansen
Rolf Holsteiner für Momme Jensen ab 20:30 Uhr
Carl Michael Römer
Felix Leitermann für Thore Petersen
Dennis Bütter

Gemeinde-
vertretung:

Astrid Korth Bgm.
Katrin Knudsen
Jörg Ketelsen
Gisela Jansen
Hanna Tedsen
Sönke Petersen

Weitere

Teilnehmer:

Sarah Michna/ Kurdirektorin
Katharina Strödel/ Bauverwaltung per ViKo
Sandra Rohde/LVB
Mathias Schikotanz/Bauingenieur KTS Pellworm
Diana Johns/Protokoll
Ernst-August Thams/Deich- und Sielverband

Öffentlichkeit:

10 Personen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, sowie über Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Der Ausschussvorsitzende Marc Lucht begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung werden festgestellt. Bei TOP 4 und TOP 5 wird die Reihenfolge getauscht. Ein neuer TOP 4 soll eingefügt werden (Thema Sachstand Hubschrauberlandeplatz), die anderen TOPs verschieben sich dementsprechend. Bei TOP 5 sollen alle acht Grundpfeiler einzeln abgestimmt werden. Den Änderungen der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.05.2021

Die Feststellung der Niederschrift wird vertagt.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Marc Lucht berichtet über folgende Termine und Sachstände:

- 18.05.2021 div. Ortstermine mit der Bauverwaltung
- 18.05.2021 Bericht im Sozialausschuss zum sozialen Wohnungsbau
- 20.05.2021 Abnahme Lünecom (kleinere Mängel werden noch behoben) Rechnungsabschluss soll zum 30.07.2021 erfolgen.
- 20.05.2021 Hubschrauberlandeplatz (Protokoll)
- 21.05.2021 Arbeitssitzung PelleWelle/KGZ

- Buswendeschleife: Genehmigung liegt vor
- Geh- und Radweg: Genehmigung steht noch aus (Es gibt Rückfragen der Bauaufsicht)
- Naturstadt: Erste Veranstaltung wird ein Vortrag am 11.07.21 zum Thema Gemüsebau sein.
- Container Kinnerstuv: Vorschlag zum Standplatz der letzten BA-Sitzung ist aufgrund der Baugrenzen nicht umsetzbar.

TOP 4: Hubschrauberlandeplatz

Der momentan genutzte Platz gegenüber der Arztpraxis ist zu beengt für die Rettungshubschrauber. Die angedachte Fläche, für einen neuen Landplatz, weist vermehrt Widrigkeiten (Vorkommen Uferschnepfen, nicht genehmigter Haushalt) auf. Es wird angedacht hierfür vorerst die Fläche in der Uthlandestraße zu nutzen, auf welcher sich momentan der Volleyballplatz befindet. Hier bietet sich eine zeitnahe, zufriedenstellende Lösung.

Der Rettungsdienst soll auf der GV eine Stellungnahme zu dem Platz abgeben. Ein großer Vorteil besteht in der Nähe zu der Arztpraxis.

Frau Rohde schreibt eine Beschlussvorlage für die GV.

Im NÖT soll dem Bauausschuss ein weiterer möglicher Ort vorgestellt werden.

TOP 5: Beratung und Beschlussempfehlung der acht Grundpfeiler als Basis der weiteren Planung des Gesundheitshofs

Laut Änderungsantrag werden alle acht Grundpfeiler einzeln abgestimmt.

1. Die Planung soll zukunftsorientiert erfolgen und auch Entwicklung in den kommenden Jahren bereits heute berücksichtigen. Eine modulare Erweiterungsmöglichkeit muss stets berücksichtigt werden.

-6 Ja-Stimmen-

2. Die PelleWelle soll in ihrem Bestand baulich nicht verändert werden (kein weiteres Becken). Das gesamte Gebäude soll aber eine Modernisierung erfahren und ausstehender Sanierungsstau behoben werden. Die abgängige Technik muss im Zuge der Baumaßnahmen ebenfalls erneuert werden.

-6 Ja-Stimmen-

3. Das Kur- und Gesundheitszentrum wird abgerissen und neu gebaut.

Es wird eingeworfen, dass das Gebäude von der Größe ausreicht und ein Abriss nicht nachhaltig ist. Ein nachvollziehbares Raumkonzept liegt nicht vor, da es sich bisher um eine Vorplanung handelt. Die SPD hatte hierzu vorab eine Stellungnahme verschickt (siehe Anlage).

Es wird eine Tischvorlage mit Argumenten für einen Neubau verteilt. (siehe Anhang)

Es folgt eine kontroverse Diskussion.

-5 Ja- Stimmen, 2 Nein-Stimmen

4. Um dazu beizutragen, dass eine Belegung der Nebensaison stattfindet und ein Schlechtwetterangebot auf Pellworm geschaffen wird, soll das bestehende Saunaangebot deutlich ausgebaut und attraktiver gestaltet werden.

- 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen-

5. Es soll einen zentralen Eingangsbereich geben, welcher zudem Aufenthaltsqualität (z.B. durch Kaffeeangebot, WLAN-Nutzung, Sitzmöglichkeiten) und Informationen über Pellworm (z.B. Prospektständer, mediale Aufbereitung) bietet.

-5 Ja- Stimmen, 2 Enthaltungen-

6. Eine Gastronomie bleibt im Gesundheitshof an der bisherigen Stelle im OG erhalten. Der Außenbereich der Gastronomie soll erweitert werden.

Der Satz „...Außenbereich der Gastronomie soll erweitert werden.“, wird umgewandelt. Das „soll“ wird durch ein „kann“ ersetzt.

-7 Ja-Stimmen-

7. Um dem Förderkriterium Multifunktionalität gerecht zu werden, sollen Räumlichkeiten geschaffen werden, die entweder

- über den KTS vermietet werden (z.B. Vermietung an externe Gesundheitsanbieter) oder
- das Angebot des KTS selbst erweitern (z.B. Out-/Indoorspielmöglichkeiten für Kinder, Veranstaltungen,...) oder
- auf das Angebot des Gesundheitshofes einzahlen (z.B. Gesundheitsangebote wie Kneipptrittbecken, Salzgrotte)

-7 Ja- Stimmen-

8. Ein Hotel wird weiterhin mitgedacht, jedoch nicht aktiv nach einem Betreiber in der derzeitigen Planungsphase gesucht. Für den Förderantrag wird auf das bisherige und erwartete Investitionsgeschehen auf der Insel verwiesen (Gud Jard, NordseeLodge, Seegatten, Nordseeblick, Lindenhof...).

Sollte ein Investor und/oder Betreiber Interesse zeigen, ein Hotel an den Gesundheitshof zu bauen, wird dieser eingebunden. Die grundsätzliche Planungshoheit obliegt den Ausschüssen der Gemeinde Pellworm sowie dem Gemeinderat. Ein Investor/Betreiber kann Wünsche äußern, jedoch bauliche wesentliche Veränderungen des Gesundheitshofes (vor allem Vergrößerung des Gesundheitshofes) nicht bestimmen.

-5 Ja- Stimmen, 2 Nein- Stimmen-

Beschlussempfehlung

Datum: 03. Juni 2021

Zuständiges Beschlussorgan		
Gemeindevertretung Pellworm		
Beschlussfolge		
Ausschuss: Bau- und Umweltausschuss am 03. Juni 2021 Gemeindevertretung: am 10. Juni 2021	Vorberatung	<input checked="" type="checkbox"/>
	Entscheidung	<input type="checkbox"/>
Bezeichnung der Vorlage		
Beschluss zur TOP Beratung und Beschlussempfehlung der acht Grundpfeiler als Basis der weiteren Planung des Gesundheitshofes		
Finanzielle Auswirkungen		
Wahrscheinlich erforderliche Haushaltsmittel: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. EUR	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel sind im laufenden Haushalt vorhanden: Ja bei Produktsachkonto: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.		

Nein,

- müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden
- müssen über einen Nachtrag bewilligt werden
- Vorhaben ist für den Haushalt des nächsten Jahres vorzusehen.

Sachdarstellung und Begründung:

Die Gemeinde Pellworm arbeitet seit vielen Jahren daran, dass Kur- und Gesundheitszentrum Pellworm mit dem Schwimmbad PelleWelle unter dem Projekttitel „Gesundheitshof“ zu modernisieren und das Angebot auszubauen.

In den vergangenen Jahren wurde der Gesundheitshof über eine Lenkungsgruppe auf den Weg gebracht. Seit 2021 haben nun zwei gemeinsame Arbeitssitzungen des Eigenbetriebs- sowie des Bau- und Umweltausschusses die Wirtschaftlichkeitsberechnung sowie die auf dieser basierenden Anpassungsplanung des Gesundheitshofes besprochen.

Basis der Gesamtplanung sind folgende Grundpfeiler, auf welche sich die Lenkungsgruppe, die Ausschussmitglieder sowie die Gemeinderäte verständigt haben:

1. Die Planung soll zukunftsorientiert erfolgen und auch Entwicklung in den kommenden Jahren bereits heute berücksichtigen. Eine modulare Erweiterungsmöglichkeit muss stets berücksichtigt werden.
2. Die PelleWelle soll in ihrem Bestand baulich nicht verändert werden (kein weiteres Becken). Das gesamte Gebäude soll aber eine Modernisierung erfahren und ausstehender Sanierungsstau behoben werden. Die abgängige Technik muss im Zuge der Baumaßnahmen ebenfalls erneuert werden.
3. Das Kur- und Gesundheitszentrum wird abgerissen und neu gebaut.
4. Um dazu beizutragen, dass eine Belebung der Nebensaison stattfindet und ein Schlechtwetterangebot auf Pellworm geschaffen wird, soll das bestehende Saunaangebot deutlich ausgebaut und attraktiver gestaltet werden.
5. Es soll einen zentralen Eingangsbereich geben, welcher zudem Aufenthaltsqualität (z.B. durch Kaffeeangebot, WLAN-Nutzung, Sitzmöglichkeiten) und Informationen über Pellworm (z.B. Prospektständer, mediale Aufbereitung) bietet.
6. Eine Gastronomie bleibt im Gesundheitshof an der bisherigen Stelle im OG erhalten. Der Außenbereich der Gastronomie soll erweitert werden.
7. Um dem Förderkriterium Multifunktionalität gerecht zu werden, sollen Räumlichkeiten geschaffen werden, die entweder
 - über den KTS vermietet werden (z.B. Vermietung an externe Gesundheitsanbieter) oder
 - das Angebot des KTS selbst erweitern (z.B. Out-/Indoorspielmöglichkeiten für Kinder, Veranstaltungen,...) oder
 - auf das Angebot des Gesundheitshofes einzahlen (z.B. Gesundheitsangebote wie Kneipptretbecken, Salzgrotte)

8. Ein Hotel wird weiterhin mitgedacht, jedoch nicht aktiv nach einem Betreiber in der derzeitigen Planungsphase gesucht. Für den Förderantrag wird auf das bisherige und erwartete Investitionsgeschehen auf der Insel verwiesen (Gud Jard, NordseeLodge, Seegatten, Nordseeblick, Lindenhof...).

Sollte ein Investor und/oder Betreiber Interesse zeigen, ein Hotel an den Gesundheitshof zu bauen, wird dieser eingebunden. Die grundsätzliche Planungshoheit obliegt den Ausschüssen der Gemeinde Pellworm sowie dem Gemeinderat. Ein Investor/Betreiber kann Wünsche äußern, jedoch bauliche wesentliche Veränderungen des Gesundheitshofes (vor allem Vergrößerung des Gesundheitshofes) nicht bestimmen.

Diese Grundpfeiler sollen nun mit einer Beschlussempfehlung durch den Bau- und Umweltausschuss sowie einem Beschluss der Gemeindevertretung fest in die Planungen verankert werden, um eine Basis für die weitere Projektarbeit zu schaffen. Der Eigenbetriebsausschuss wird ebenfalls mit einem Stimmungsbild gehört.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die acht Grundpfeiler des jetzigen Planungsstandes zu beschließen, um auf dieser Basis die weiteren Schritte des Gesundheitshofes weiter voranzutreiben.

Sachbearbeitung:

Sarah Michna, Kur- und Tourismusservice Pellworm

Mathias Schikotanz, Kur- und Tourismusservice Pellworm

Beschluss zu TOP **GV vom:**

einstimmig

5 JA

NEIN

2 Enthaltungen

TOP 6: Beratung und Beschlussempfehlung der vorliegenden Planung des Gesundheitshofes inkl. Wirtschaftlichkeitsberechnung

Auf Basis der Grundpfeiler wurde die Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt.

Beschlussempfehlung

Datum: 03. Juni 2021

Zuständiges Beschlussorgan	
Gemeindevertretung Pellworm	
Beschlussfolge	
Ausschuss: Bau- und Umweltausschuss am 03. Juni 2021	Vorberatung <input checked="" type="checkbox"/>

Gemeindevertretung: am 10. Juni 2021	Entscheidung	<input type="checkbox"/>
Bezeichnung der Vorlage		
Beschluss zur TOP Beratung und Beschlussempfehlung der vorliegenden Planungen des Gesundheitshofes inkl. Wirtschaftlichkeitsberechnung		
Finanzielle Auswirkungen		
Wahrscheinlich erforderliche Haushaltsmittel: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. EUR	Ja	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel sind im laufenden Haushalt vorhanden: Ja bei Produktsachkonto: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Nein	<input type="checkbox"/>
Nein, <input type="checkbox"/> müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden <input type="checkbox"/> müssen über einen Nachtrag bewilligt werden <input type="checkbox"/> Vorhaben ist für den Haushalt des nächsten Jahres vorzusehen.		

Sachdarstellung und Begründung:

Auf Basis der acht beschlossenen Grundpfeiler wurde die vorliegende Wirtschaftlichkeitsberechnung von der Firma vota, Hamburg durchgeführt. Nach einer Arbeitssitzung wurden die vorliegenden Pläne für den Gesundheitshof durch den Generalplaner Mumm, Treia/Hamburg, angepasst.

Die vorliegenden Unterlagen sollen, nach Beschlussempfehlung durch den Bau- und Umweltausschuss sowie dem Beschluss des Gemeinderates, für den Förderantrag aufbereitet und abgeschlossen werden. Um diese Schritte anzugehen, muss eine Entscheidung über den vorliegenden Planungsstatus durch die politischen Gremien erfolgen.

Da die Wirtschaftlichkeitsberechnung deutlich aufzeigt, dass trotz der Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen weiterhin ein Defizit von 400.000,- € bis 500.000,- € jährlich im Eigenbetrieb Kur- und Tourismusservice Pellworm erwirtschaftet werden, muss auch hierüber eine politische Entscheidung getroffen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf Basis der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung sowie dem aktuellen Planungsstand in seinem jetzigen Bauvolumen zu genehmigen. Zudem werden die daraus notwendigen weiteren Schritte beauftragt, um die Unterlagen für den Förderantrag aufzubereiten.

Anlagen:

Wirtschaftlichkeitsberechnung

Reduzierung des Bauvolumens

Reduzierter Planungsstand EG sowie 1. OG

Planungsstand 2. OG

Sachbearbeitung:

Sarah Michna, Kur- und Tourismusservice Pellworm

Mathias Schikotanz, Kur- und Tourismusservice Pellworm

Beschluss zu TOP

GV vom:

einstimmig

JA

NEIN

Enthaltungen

TOP 7: Beratung und Beschlussempfehlung zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, für den Bereich des Gemeindeparkplatzes am Edeka-Markt, westlich der Landesstraße Tammensiel, östlich der Fußgängerzone Tammensiel in zweiter Reihe; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Die Anlagen der Einladung werden erklärt. Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlagen.

Beschlussempfehlung

Datum: 15. Juli 2021

Zuständiges Beschlussorgan		
Gemeindevertretung Pellworm		
Beschlussfolge		
Ausschuss: BUA 03.06.2021 Gemeindevertretung: 10.06.2021	Vorberatung	<input checked="" type="checkbox"/>
	Entscheidung	<input type="checkbox"/>
Bezeichnung der Vorlage		
Beschluss zur zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, für den Bereich des Gemeindeparkplatzes am Edeka-Markt, westlich der Landesstraße Tammensiel, östlich der Fußgängerzone Tammensiel in zweiter Reihe; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss		
Finanzielle Auswirkungen		
Wahrscheinlich erforderliche Haushaltsmittel: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. EUR	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>
Haushaltsmittel sind im laufenden Haushalt vorhanden: Ja bei Produktsachkonto: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.		
Nein, <input type="checkbox"/> müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden <input type="checkbox"/> müssen über einen Nachtrag bewilligt werden		

<input type="checkbox"/> Vorhaben ist für den Haushalt des nächsten Jahres vorzusehen.		
--	--	--

Sachdarstellung und Begründung:

Im Gemeindegebiet möchte auf dem zentralen Parkplatz die planungsrechtliche Möglichkeit für die Errichtung einer gastronomischen Einrichtung, in Form eines Imbisswagens einschließlich WC-Anlage und dazugehöriger Terrasse auf dem zentralen Parkplatz schaffen.

Der Parkplatz befindet sich westlich der Landesstraße Tammensiel, östlich der Fußgängerzone Tammensiel in zweiter Reihe und wird hier u.a. durch Gäste des EDEKA-Marktes genutzt.

Im Bebauungsplan Nr. 6 der Gemeinde Pellworm, welcher am 07.12.2000 rechtskräftig wurde, ist hier eine Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung - öffentliche Parkfläche - festgesetzt. Um den Standort eines Imbisswagens zu ermöglichen ist eine Änderung des Bebauungsplanes nötig.

Hierzu wird im Rahmen einer textlichen Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB die Zulässigkeit neu geregelt.

Der Entsprechende Entwurf zur textlichen Änderung der Satzung und die Begründung ist der Vorlage beigelegt. Es muss nun darüber beraten werden, ob die vorliegenden Unterlagen in die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung geben werden können oder vorher Anpassungen erfolgen sollen.

Hinweis: Aufgrund der Anmerkung aus dem Aufstellungsbeschluss wurde die Gebietsbeschreibung des Bebauungsplanes angepasst. Es heißt jetzt „[...] für den Bereich des Gemeinde-Parkplatzes am EDEKA [...]“.

Beratung

Die Gemeinde berät über die Beschlussempfehlung. Abweichend vom jetzigen Titel soll die Bezeichnung EDEKA komplett entfallen. Der Titel des Bebauungsplanes lautet nun: „[...] für den Bereich des Gemeindeparkplatzes, westlich der Landesstraße Tammensiel, östlich der Fußgängerzone Tammensiel in zweiter Reihe (Flur 10; Flurstücke 48/39, 44/19, 49/7)“. Die Unterlagen sind im weiteren entsprechend anzupassen. Der geänderte Beschlussvorschlag wird vom Vorsitzenden verlesen und zur Abstimmung gebracht.

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes für den Bereich des Gemeindeparkplatzes, westlich der Landesstraße Tammensiel, östlich der Fußgängerzone Tammensiel in zweiter Reihe (Flur 10; Flurstücke 48/39, 44/19, 49/7)

und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt-

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Bau- und Umweltausschusses-Mitglieder: 7?

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine ~~folgende~~ Bau- und Umweltausschusses-Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen

Anlagen:

Entwurf Bebauungsplan

Begründung

Begründung Anlage 1

Beschluss zu TOP

GV vom:

einstimmig

7 JA

NEIN

Enthaltungen

TOP 8: Sachstand Mischgebiet (Ilgrofweg)

Es soll erstmal bei den zuständigen Behörden abgefragt werden, ob es problematisch ist, einzelne Bausteine des Baugebietes zu wechseln. Die Gespräche finden im Juni statt.

TOP 9: Sachstand Entwicklung im Außenbereich

Die Eigentümer der im Rahmenplan grün gekennzeichneten Liegenschaften wurden angeschrieben und die Rückläufer bearbeitet. Mit 15 Eigentümern werden im Juni Gespräche stattfinden. Es soll

ermittelt werden, welche fünf Vorhaben in die Ausarbeitung des Flächennutzungsplanes mitgenommen werden können. Wenn mehr als fünf Eigentümer in die enge Auswahl kommen, müssen Kriterien zur erweiterten Auswahl getroffen, oder versucht werden, das Fenster zu erweitern. Auf jeden Bauwilligen wird ein B-Plan Verfahren zukommen. Die Gemeinde geht mit der Flächennutzungsplanung in Vorleistung. Eine Problematik stellt hier der nicht genehmigte Haushalt dar.

TOP 10: Sachstand Rettungswarften

Es soll geprüft werden, ob die Außenbereichsbebauung mit dem Bau von Schutzräumen kombiniert werden kann. Der Bau von Rettungswarften stellt einen sehr großen Aufwand dar, kann dann jedoch durch Hubschrauber erreicht werden.

In den Rettungsräumen können zu wenige Menschen aufgenommen werden. Die Rettungswarften kann man eventuell im Notfall nicht schnell genug erreichen.

Beide Maßnahmen parallel wären eine gute, flexiblere Lösung.

Die Bürgermeisterin wird die Verantwortlichen einladen, um Fragen und Möglichkeiten zu besprechen.

TOP 11: Anfragen der Ausschussmitglieder

Es wird angefragt, ob die Gemeinde Häuser für Personal (Ärzte, etc.) kaufen darf und ob eine Änderung der Satzung in eine Vorverkaufssatzungsänderung möglich ist.

Bei der Landesplanung soll um eine Vergrößerung des neuen Bebauungsgebietes gefragt werden

TOP 12: Einwohnerfragestunde

Es wird kritisiert, dass keine Protokolle in den Lenkungsgruppen erstellt wurden. Entscheidungen gehören in die Hand der Ausschüsse und der GV.

Ein aktualisierter Evakuierungsplan sollte zeitnah erstellt werden.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Ausschussvorsitzende Marc Lucht um

23:01 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Protokoll